

Χρυσόκομης δὲ Διώνυσος Ξανθὴν Ἀριάδην,
 Κούρην Μινώος, θαλαρῆν ποιήσατ' ἀκοιτὴν.
 Τὴν δὲ οἱ ἀθάνατον, καὶ ἀγήρω θῆκε Κρονίων.

Aureo autem crine conspicuus Bacchus flavam Ariadnen,
 Minois Filiam, floridam fecit coniugem:
 Hanc vero ei immortalem expertemque senii fecit Saturnius.

Die Römer verehrten die Ariadne unter dem Namen Libera.

Occupat amplexu, lacrymasque per oscula siccatur:

Et, Pariter caeli summa petamus, ait.

Tu mihi iuncta toro, mihi iuncta vocabula sume.

Iam tibi mutatae Libera nomen erit.

Ouid. Fastor. L. III. 509.

TAB. XXIX.

Ein sehr beschädigtes Stück. Marsyas bläset auf zwei Flöten. Zur Seite des Steins, auf dem er sitzt, ist das Pedum angelehnet, welches die Griechen καλαυροϋ nennen (r). Ein weißes Fell hängt herab. Vor ihm steht sein Schüler Olympus (s), von dem man nur die Füße sieht.

TAB. XXX.

Zweien sitzende Jünglinge mit hellgrünen phrygischen Mützen und Gewändern. Sie halten metallene Zeller und Scepter. Es sind Penaten oder Schutzgötter von Ländern, Städten und Häusern, die öfters mit den Lares verwechselt werden.

TAB. XXXI.

Eben ein solcher Jüngling. Mütze und Mantel sind hellblau, der Scepter gelblich.

Auf dem andern Gemälde sieht man ein sitzendes mit Blättern gekröntes Frauenzimmer, deren Gewand himmelblau ist, mit einer violetten Einfassung. Sie hält ein Cymbalum in der Hand. Will man annehmen, daß die drei Jünglinge Kabiren sind, welche Vulkan mit der Kabira, des Proteus Tochter, zeugte, so könnte dieses eine Cabira seyn, deren auch, nach dem Strabo (Lib. X.) drei waren.

TAB. XXXII.

Eine schön gezeichnete Bakchantin (callipygos) mit dem Thyrsusstabe, und violettem Gewande, wehret sich gegen einen jungen Faun, dessen Kleidung roth ist. Man sehe I. Theil, die XV. und XVI. Kupfertafel.

Faune, Nymparum fugientium amator. Horat.

TAB. XXXIII.

Eine Theaterscene, wie das folgende Stück, dergleichen Kalaces oder Kalades malte, so wie Antiphilus tragische (r). Die Mansperson ist ein Knecht, dessen Mantel gelb ist. Sein Unterkleid hat lange enge Ärmel, und ist von gleicher Farbe, mit weißen Streifen. Es gehet ihm bis an die Knie. (u) Ueber dieses trägt er ein kurzes weißes Kamisol mit gestuften Ärmeln. Es hieß σωματιον (x), ein Leibchen, das den Komödianten eigen war, auch ἐπιρρημα oder ἐγκομβωμα.

Ε 2

Die

(r) Homer. Ἰλιάδ. Ψ, 845.

(s) S. I. Theil. TAB. IX; II. Theil. TAB. XIX. III. Theil. TAB. XIX.

(t) Plin. Nat. hist. L. XXXV. cap. 10.

(u) Serui Comici amictu exiguo conteguntur, paupertatis antiquae gratia, vel quo expeditiores agant, Donatus de Trag. & Comoed.

(x) Σωματιον, ἢ τῶν ὑποκριτῶν σκαμη. Pollux, Lib. II. c. 235. L. IV. cap. 115. L. IV. cap. 119.